

Sonnabend, 14. März 2009

Kneipennacht setzt sich ab von Tätowierer

Hildesheim (hei). Die Veranstalter der heutigen Kneipen-Veranstaltung „Die Macht der Nacht“ haben sich von dem Tätowierladen „Last Resort“ distanziert. Dessen Inhaber hat im vergangenen Jahr ein Urteil wegen rechtsextremistischer Betätigung kassiert. Bei der „Nacht der Macht“ bieten verschiedene Gastronomen für eine einmal gekaufte Eintrittskarte Rabatte an. Dass sich daran auch „Last Resort“ beteiligt, stößt auf Kritik, etwa von der Studentenvertretung AStA. Thomas Wolff, Mitinhaber der Disko 360° und Mitorganisator der Kneipennacht, will nun mit dem „Last Resort“ nichts mehr zu tun haben. Gestern verschwand dessen Logo von der Website, im kommenden Jahr soll der Laden nicht mehr dabei sein. „Wir haben erst gestern erfahren, dass es da rechtsradikale Hintergründe gibt, damit wollen wir nichts zu tun haben“, sagt Wolff.